

 <p>Gleimhaus Halberstadt / Ulrich Schrader [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Porträt Sophie Dorothea Gleim</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Porträtsammlung Freundschaftstempel</p> <p>Inventory number: A 009</p>
--	--

## Description

Sophie Dorothea Gleim (1732-1810) war die älteste Tochter von Gleims ältestem Bruder David. Sie führte ihrem Onkel seit 1753 den Haushalt (von Gleim vielfach "Hausnichte" genannt). Anna Louisa Karsch gab ihr den Namen "Gleminde", der in den literarischen Kreisen, in denen G. als Frau an der Seite Gleims Anerkennung fand, sehr verbreitet war. verso: Dorothea Gleim / gemahlt mit Wachs / von Calau 1770 / zu Halberstadt

## Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	55 x 45,5 cm (mit Rahmen 57,3 x 48,2 cm)

## Events

Painted	When	1770
	Who	Benjamin Calau (1724-1785)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Sophie Dorothea Gleim (1732-1810)
	Where	

## Keywords

- Freundschaftskult
- Geselligkeitskultur

- Literarische Öffentlichkeit
- Painting
- Portrait

## Literature

- Becker, Carl (1911): Der Freundschaftstempel im Gleimhause zu Halberstadt. Halberstadt, 006
- Becker, Carl (1963): Die Bildnisse im Gleimhaus. Halberstadt, 009
- Jaenicke, Eduard (1865): Inventarium der zum Canonicus-Gleim'schen Nachlasse gehörigen Bücher, Handschriften, Gemälde und Kupferstiche (handschriftlich). Halberstadt, 006
- Körte, Wilhelm (1811): Johann Wilhelm Ludwig Gleims Leben. Aus seinen Briefen und Schriften. Halberstadt, Nachtrag Nr. 207
- Lacher, Reimar F. (Hg.) (2010): Von Mensch zu Mensch. Porträtkunst und Porträtkultur der Aufklärung. Halle, 110
- Scholke, Horst (2000): Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt. Porträts des 18. Jahrhunderts. Bestandskatalog. Bearb. v. Horst Scholke mit einem Essay von Wolfgang Adam. Leipzig, 106